

Arbeitskreis VDA/VREI/ZDK tagt in Augsburg

30.07.2010 14:51

Der gemeinsame Arbeitskreis von VDA / VREI und ZDK zum Thema „Neue Ansätze im Servicegeschäft“ tagte diesmal auf Einladung der Kfz.-Innung Schwaben in Augsburg. Wolfgang Hank, Vorstandsmitglied der bundesweit größten Kfz.-Innung mit rund 1200 Mitgliedern, war bei allen bisherigen Arbeitskreissitzungen in Bonn, Frankfurt und Berlin dabei. Nun hatte er die Teilnehmer nach Augsburg eingeladen. Nach einem sehr interessanten Besuch der Fuggerei, der ältesten Sozialsiedlung Deutschlands, die bereits 1521 von Jakob Fugger begründet worden war, ging es am nächsten Tag mit vollem Elan an die Arbeit. Die von der Agentur CGW ausgearbeiteten Vorschläge wurden intensiv diskutiert und gemeinsam verabschiedet. Die Kfz.-Innung Bielefeld mit ihrem Pressesprecher Jochen Häger und die Innung Wuppertal, mit Innungs-Obermeister Reiner Schnorr, werden die Kampagne „FamilienMobil – Die Sicherheit fährt mit“ in einer Pilotphase im Herbst 2010 in ihrem Einzugsgebiet starten. Aufbauend auf den Erfahrungen aus der Pilotphase ist dann die nationale Umsetzung für 2011 vorgesehen. Das Ziel dieser aufmerksamkeitsstarken Aktion ist die Erhöhung des Autofahrerbewusstseins für die regelmäßige Fahrzeugwartung. Untersuchungen haben ergeben, dass rund 30% aller Autofahrer ihr Fahrzeug nicht regelmäßig warten lassen. Dieser Situation will die gemeinsame Initiative von VDA / VREI e.V. und dem ZDK mit gezielten Aufklärungsmaßnahmen entgegenreten. Vertreter der Mitgliedsfirmen aus allen 3 Verbänden haben die geplanten Maßnahmen in Workshops gemeinsam entwickelt und dann die Agentur CGW mit der gestalterischen Umsetzung beauftragt. Die Projektleitung liegt bei Claudia Schiffer, der Pressereferentin des ZDK.



Angeregt diskutiert wurde in der Arbeitsgruppensitzung (v.l.n.r.) Thorsten Schneider, VDA / Dr.Ulrich Walz, ZF/ Reiner Schnorr, Kfz.-Innung Wuppertal und projektleiterin Claudia Schiffer, ZDK



Petra

Brandl, Geschäftsführerin der Kfz.-Innung Schwaben (Bildmitte) und Vorstandsmitglied Wolfgang Hank (3.v.l.) begrüßten die Workshop Teilnehmer in der Fuggerei.